

5800 Hektar richtig bewirtschaften

Parteiarbeit zur Anwendung
der sozialistischen
Betriebswirtschaft in KAP

Seit der Bildung unserer Kooperativen Abteilung Pflanzenproduktion Obmannstedt konnten die beteiligten LPG die pflanzliche Bruttoproduktion um 38 Prozent auf 62,45 dt Getreideeinheiten je Hektar steigern. Zugleich ist die Arbeitsproduktivität beträchtlich erhöht worden, bei der Produktion von Getreide und Kartoffeln um fast das Dreifache. Die Arbeits- und Lebensbedingungen der in der Pflanzenproduktion tätigen Genossenschaftsbauern wurden weiter verbessert. Diese Entwicklung entspricht der vom VIII. Parteitag beschlossenen Hauptaufgabe.

Zu Ehren des 25. Geburtstages unserer Republik haben wir uns neue Ziele gestellt. Durch die Produktion von ausreichend gutem Futter wollen wir in der Pflanzenproduktion die Voraussetzungen schaffen, daß die Genossenschaften ihre Wettbewerbs Verpflichtungen erfüllen und mindestens 50 t Schlachtvieh und 450 t Milch über den Plan erzeugen können. Bis Ende Mai wurde der anteilige Plan der Tierproduktion von allen LPG überboten. Die Frühjahrsaussaat und die gute Pflege der Kulturen bieten die Gewähr, daß auch künftig zur Steigerung der Tierproduktion genügend Futter in hoher Qualität bereitstehen wird und wir zur weiteren Verbesserung der Versorgung der Bevölkerung bestmöglich beitragen.

Wir Parteimitglieder führen die erfolgreiche Kooperation in der Pflanzenproduktion insbe-

sondere auf die immer umfassendere Anwendung der sozialistischen Betriebswirtschaft zurück. Mit dem Entstehen der kooperativen Abteilung wurden die Voraussetzungen für eine neue, höhere Qualität der Pflanzenproduktion geschaffen. Wir bewirtschaften 5800 ha Land gemeinsam. Als künftiger Spezialbetrieb für Speisekartoffeln liefern wir schon heute über die Hälfte des staatlichen Kreisaufkommens dieses Grundnahrungsmittels.

Neue Qualität stellt hohe Anforderungen

Von der wissenschaftlichen Leitung und Planung, von der guten Organisation der Produktion, von der exakten Rechnungsführung und Kontrolle hängt es ab, wie wir die besseren Möglichkeiten nutzen und der größeren gesellschaftlichen Verantwortung gerecht werden. Aus diesem Grunde widmen Parteileitung und Leiter der KAP der Anwendung und Vervollkommnung der sozialistischen Betriebswirtschaft große Aufmerksamkeit. Dabei stehen die Organisation der Arbeit und die Durchsetzung des Leistungsprinzips im Vordergrund.

Die Parteiarbeit ist in diesem Zusammenhang darauf gerichtet, den leitenden Kadern und allen in der kooperativen Pflanzenproduktion tätigen Genossenschaftsbauern die politische Bedeutung der sozialistischen Betriebswirtschaft bewußtzumachen, die wichtigsten Prin-

Tatsachen zum Imperialismus -

Steuergelder für die Rüstung in der BRD

Im überwiegenden Maße finanziert die arbeitende Bevölkerung die öffentlichen Haushalte der BRD. Sie wird am meisten geschröpft. Ihre Lohnsteuern machen rund 80 Prozent des gesamten Steueraufkommens aus. Demgegenüber betragen die Einnahmen des Staates aus der Einkommens-, Körperschafts- und Vermögenssteuer - also jenen Steuerarten, die ausschließlich zu

Lasten der Bourgeoisie gehen - nicht einmal 15 Prozent.

Und wie werden die Steuergelder verwendet?

Statt sechs Krankenhäusern ein Kampfflugzeug

Die direkten und indirekten Rüstungsausgaben betragen zu einer Zeit, da die Entspannung

in Europa zur bestimmenden Tendenz der politischen Entwicklung geworden ist, noch immer ein Drittel des Gesamthaushaltes. Sie entwickelten sich wie folgt:

1961	14,4 MilliardenDM
1970	25,6 MilliardenDM
1973	37,4 MilliardenDM
1974	43,5 MilliardenDM

Nicht Schulen, Sozialwohnungen und Einrichtungen der Gesund-